

Tsumi - The Sin of my Life

SasuNaru FF

Von angelic-hikaru

Fourth Sin: To be in Love

Es war so einfach zu lügen. Er lebte schon lange mit dieser Lüge und erst jetzt wurde ihm das wirklich bewusst. Es goss wie aus Strömen, wie an jenem Tag. Dennoch saß er ohne Schirm auf dem Steg am See und starrte ins Wasser. Lustlos ließ er die Beine über das Wasser baumeln. Der Regen rann seine Wangen hinunter. Tränen, die aus seinen trüben Augen kullerten, mischten sich unter die Regentropfen und fielen auf seine Hose. Bestimmt schon seit einer halben Stunde saß er im Regen. Seine Kleidung war jedoch schon lange durchnässt, sodass es für ihn keinen Unterschied machte, wie lange er noch sitzen blieb.

Er wollte seine Gedanken sortieren, doch gelang ihm nicht. Er fühlte sich betäubt und benommen, obwohl er keinen Alkohol zu sich genommen hatte.

Nach einer halben Ewigkeit, wie ihm schien, beugte sich Naruto von hinten über ihn und strahlte ihn an. "Hey, Sasuke, was machst du denn hier?", fragte er vergnügt. Langsam schaute Sasuke zu ihm auf. Naruto seufzte und schüttelte den Kopf. "Komm mit, sonst holst du dir noch den Tod." Sasuke nickte leise und stand auf. Naruto nahm seine Hand und zog ihn hinter sich her. Vor der Uchiha Residenz blieb Naruto stehen. "Da wären wir! Du legst dich brav ins Bett und ich gönne mir nach dem kalten Regen ein paar Ramen." Naruto wollte Sasukes Hand loslassen, doch dieser ließ ihn nicht gehen, sondern zog ihn zu sich hin.

"Bitte geh nicht..." Beinahe flehend schaute Sasuke Naruto an. Dieser lächelte und seufzte leise. "Ich muss dir wohl gehörig den Kopf waschen, damit du wieder zur Vernunft kommst.", stellte Naruto fest und verfrachtete Sasuke ins Schlafzimmer. Das Bett war ordentlich gemacht und Sakura schien wie vom Erdboden verschluckt. Naruto kramte in Sasukes Kleiderschrank und holte einen Yukata heraus, den er Sasuke reichte. "Hier, zieh den an. Und trockne dich vorher ab." Sasuke tat, wie ihm geheißen. Auch Naruto zog sich einen Yukata an, der ihm jedoch viel zu groß war. Sie setzten sich nebeneinander auf den Boden und lehnten sich an die Wand. "Ich habe ihr gesagt, dass ich sie liebe.", begann Sasuke. Naruto nickte lächelnd. "Ich versprach ihr, sie zu heiraten." Abermals nickte Naruto. "Sie bekommt ein Kind von mir." Naruto lächelte ihn an und nickte. "Aber ich... ich..." Sasuke wandte sich Naruto zu. "Aber ich liebe doch dich. Wieso... wieso habe ich sie nur so angelogen, die ganze Zeit?"

Naruto umarmte ihn. "Du hast ein gutes Herz, doch du bist ein schlechter Mensch. Du darfst nicht nach Ausreden für deine Taten suchen, denn du bist schwach. Du warst es damals schon und bist es immernoch. Egal, wie stark du erscheinen magst, im Inneren

bist du einsam und unglaublich schwach. Ich habe dich lange genug beobachtet, um das zu wissen."

Sasukes Augen weiteten sich, während Naruto sprach. Dann verpasste er ihm eine leichte Kopfnuss. "Hey, wofür war die?", beschwerte sich Naruto. "Das ist das erste Mal, dass du etwas intelligentes sagst.", erklärte er mit einem breiten Grinsen auf den Lippen. Naruto blickte schweigend in Sasukes Augen und betrachtete sein Spiegelbild in diesen.

"Du hast so tiefschwarze Augen, Sasuke. Sie scheinen so undurchdringlich tief..." Sasuke strich über Narutos Wange. "Du bist der einzige, der die Tiefen meiner Augen durchdringen kann." Naruto blickte ihn nachdenklich an. "Obwohl ich ja deine blauen Augen viel schöner finde. Auch sehen diese Streifen auf deinen Wangen so knuffig aus. Ich habe sie schon immer unsagbar süß gefunden. Und mir scheint, du bist keinen Zentimeter gewachsen.", fuhr Sasuke amüsiert fort, während Naruto schmollend zu ihm aufschaute. "Baka.", murmelte er leise, doch Sasuke schien das zu überhören.

"Sasuke..." "Mhh?" "Magst du mich nicht küssen?" Sasuke küsste ihn kurz auf die Wange. "Nochmal?" Diesmal bekam Naruto einen Kuss auf die Nase. Beleidigt streckte Naruto ihm die Zunge raus. Sofort nutzte Sasuke diese Chance, um mit Naruto in einem leidenschaftlichen Zungenkuss zu verschmelzen.

Als Sasuke ihn dann am Hals küssen wollte, drückte Naruto ihn von sich. "Hör auf.", sagte er und schaute ihn ernst an. "Ich will nicht, dass du mich noch weiter berührst, wenn du noch mit Sakura zusammen, nein, verlobt bist." Wann war Naruto so direkt und vernünftig geworden? Sasuke seufzte tief und nickte dann. "Ich hab schon verstanden." Sasuke drückte Naruto zu Boden. "Aber ich bin nicht so vernünftig wie du.", fügte er hinzu und grinste Naruto an, während er ihn am Hals küsste und einen Knutschfleck hinterließ. Naruto wehrte sich nicht, sondern schaute rot geworden zur Seite. "Früher hast du dich nicht so geniert...", bemerkte Sasuke sogleich und streifte den Yukata von Narutos Schultern, während er ihn nun wieder auf den Mund küsste. Plötzlich stockte er und ließ Naruto los. Dieser setzte sich auf und richtete den Yukata. "Ich sagte dir doch, dass du erst mit ihr reden sollst.", kommentierte er und küsste Sasuke auf die Wange. "Komm doch später bei mir vorbei.", flüsterte er ihm ins Ohr und verschwand auf ninja'sche Art.

"Es ist kühl geworden, nicht wahr?", meinte Sakura. Sasuke nippte an seinem heißen Tee und nickte. "Ich wollte nicht, dass du es so erfährst." Sie zuckte mit den Achseln.

"Willst du sie hören, die Wahrheit über meine Vergangenheit mit Naruto?" Sakura schaute ihn traurig und ein wenig strafend an. "Ich warte seit einiger Zeit darauf."

"Es ist September. Nun ist es etwa sechs Monate her. Dieses Jahr zum White Day... Ich habe dir ein Geschenk gegeben. Und Naruto. Ich wollte nicht, dass es auffällt, wenn ich nur Naruto etwas schenke." Er fing sich eine - wenn auch leichte - Ohrfeige ein. "Erzähl weiter.", forderte Sakura.